



JAHR DER  
VIELFALT

# Vielfalt macht stark!

Ideen für mehr Miteinander  
zum Nachmachen.

Machen  
Sie mit!



**ist** Integrationsstelle  
Oberösterreich

# VIEL ERFAHRUNG MIT VIELFALT.

Kontakt für alle Infos und Rückfragen zum Jahr der Vielfalt:

**Integrationsstelle OÖ:**

0732/7720 – 13853

Integration.So.Post@ooe.gv.at

---

Die „Regionalen Kompetenzzentren für Integration und Diversität“ (ReKI) und die Anlaufstelle „ZusammenHelfen in OÖ“ unterstützen Sie mit ihren Erfahrungen und hilfreichen Tipps:

**ReKI Bezirk Braunau**  
reki-braunau@volkshilfe-ooe.at  
Tel. +43 676 8734 7128

**ReKI Bezirk Linz-Land**  
reki-linzland@volkshilfe-ooe.at  
Tel. +43 676 8734 7216

**ReKI Bezirk Urfahr-Umgebung**  
reki.urfahr-umgebung@caritas-linz.at  
Tel. +43 676 8776 8000

**ReKI Bezirk Eferding**  
reki.eferding@caritas-linz.at  
Tel. +43 0676 8776 8005

**ReKI Bezirk Perg**  
reki-perg@volkshilfe-ooe.at  
Tel. +43 676 8734 7214

**ReKI Bezirk Vöcklabruck**  
reki-voecklabruck@volkshilfe-ooe.at  
Tel. +43 676 8734 7027

**ReKI Bezirk Freistadt**  
reki-freistadt@volkshilfe-ooe.at  
Tel. +43 676 8734 7117

**ReKI Bezirk Ried i. Innkreis**  
reki-ried@volkshilfe-ooe.at  
Tel. +43 676 8734 7171

**ReKI Bezirk Wels-Land**  
reki.wels-land@caritas-linz.at  
Tel. +43 676 8776 8007

**ReKI Bezirk Gmunden**  
reki-gmunden@volkshilfe-ooe.at  
Tel. +43 676 8734 7081

**ReKI Bezirk Rohrbach**  
reki.rohrbach@caritas-linz.at  
Tel. +43 0676 8776 8014

**ReKI Bezirk Grieskirchen**  
reki.grieskirchen@caritas-linz.at  
Tel. +43 676 8776 8008

**ReKI Bezirk Schärding**  
reki.schaerding@caritas-linz.at  
Tel. +43 676 8776 2776

**ReKI Bezirk Kirchdorf**  
reki.kirchdorf@caritas-linz.at  
Tel. +43 676 8776 2327

**ReKI Bezirk Steyr-Land**  
reki.steyr-land@caritas-linz.at  
Tel. +43 676 8776 2358



Regionales Kompetenzzentrum  
für Integration und Diversität

---

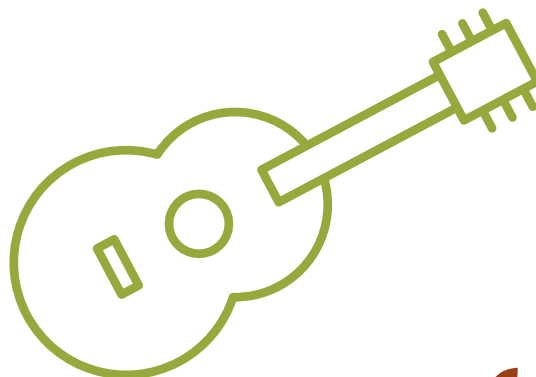
**ZusammenHelfen in Oberösterreich:**  
zusammenhelfen@ooe.gv.at  
Tel. +43 732 / 770 993



**ZusammenHelfen  
in Oberösterreich**  
Gemeinsam für geflüchtete Menschen



JAH R DER  
VIELFALT



# Jahr der Vielfalt 2017



Sprachbarrieren, Angst vor Missverständnissen und die Schwierigkeit ein Gegenüber aus einer anderen Kultur einzuschätzen, sind oft Hürden beim gegenseitigen Kennenlernen von ÖsterreicherInnen und geflüchteten und zugewanderten Menschen. Es gibt aber Dinge, die überall auf der Welt verstanden und geschätzt werden! Ein gutes Essen, die Sprache der Musik, Spiel und Sport und vieles mehr. Wer Gemeinsamkeiten vor Trennendes stellt, bemerkt bald: Wir Menschen sind uns überall auf der Welt ähnlicher als wir oft vermuten und unsere Unterschiede eine spannende Bereicherung, die neue Perspektiven eröffnet.

## Im Jahr der Vielfalt 2017 wollen wir diese Bereicherung sichtbar machen:

- Überlegen Sie wo und wie Sie interkulturelle **Vielfalt in Ihrer Gemeinde sichtbar machen** können.
- Binden Sie **auch neu zugezogene Menschen** aus Ihrer Umgebung in Ihre Überlegungen ein.
- Gemeinsam können **tolle Projekte** entstehen.

Sie haben bereits ein Projekt, das zum Thema Vielfalt passt? Melden Sie Ihre Veranstaltung gleich mit der **beiliegenden Antwortkarte** an. Alle Infos zu Fördermöglichkeiten und weiteren Unterstützungen finden Sie nebenstehend!

# AUS DER VIELFALT EIN GANZES SCHAFFEN.



Integration heißt, Menschen mit anderem kulturellen Hintergrund mit einer Haltung der Achtung und des Respekts zu begegnen.

Integration ist daher nichts anderes als mit Vielfalt umzugehen und das Zusammenleben zum Wohl aller Beteiligten zu gestalten. Das Jahr der Vielfalt hat sich zum Ziel gesetzt, den Respekt vor dem Anderen in das Alltagsleben der Menschen zu übersetzen. Respekt setzt immer ein Minimum an Kenntnis des Anderen voraus. Mit einer Fülle von Veranstaltungen und Workshops soll dafür die Grundlage geschaffen werden. Für Menschen, die zu uns kommen, soll spürbar und erlebbar werden, dass sie Anerkennung finden, wenn sie die Chancen nutzen, die unser Land eröffnet, und wenn sie bereit sind, Teil des vielfältigen Ganzen zu werden, unterscheidbar zwar – aber doch Teil zu sein.

In Summe bedeutet gelebte Integration, den Blick nicht nur auf die Unterschiede, sondern auch auf das Gemeinsame zu lenken. Auf unsere gemeinsamen Werte, auf unsere gemeinsamen Ziele, auf unsere gemeinsame Heimat. Ich danke allen, die sich an den Aktivitäten zum Jahr der Vielfalt beteiligen.

**Mag. Thomas Stelzer**  
Landeshauptmann



# VIELFALT MACHT STARK.



Wer mit offenen Augen durch die Welt geht, sieht: Vielfalt ist das Grundprinzip unserer Natur. Diese Vielfalt ist wertvoll und wird im Rahmen des Umweltschutzes schon lange geschätzt und erhalten. Das Prinzip Vielfalt endet aber nicht auf unseren Bergen, in unseren Wäldern, an unseren Flüssen – es wirkt weiter in unsere Dörfer, Städte, Metropolen. Je vielfältiger eine Gesellschaft, desto größer die Wahrscheinlichkeit, dass sie Großes hervorbringt, Wichtiges entdeckt, Herausforderungen meistert.

Was können wir von unseren neuen MitbürgerInnen lernen? Was sie von uns? Wo gibt es Ähnlichkeiten, wo Bedarf, Dinge auszudiskutieren? Wie können wir die Potenziale verschiedener Sprachen und Kulturen positiv für unsere Gemeinschaft und Wirtschaft nutzen?

Im **Jahr der Vielfalt 2017** wollen wir diese und andere Fragen gemeinsam beantworten, einander begegnen und die Bereicherung einer vielfältigen Bevölkerung sichtbar machen. Machen Sie **ab 21. Mai, dem internationalen Tag der Vielfalt**, mit und zeigen Sie, wie Vielfalt Ihre Gemeinde, Ihren Verein, Ihre Pfarre, Ihre Schule usw. stark macht. Beiliegend finden Sie dazu jede Menge gute Ideen zum Nachmachen und Inspiration für neue, eigene Projekte.

Um Sie bei Ihren Vorhaben zu unterstützen, bietet die Integrationsstelle **Fördermöglichkeiten** und hilft Ihnen, Ihre Veranstaltung zu bewerben. Auf den folgenden Seiten finden Sie dazu ausführliche Informationen. Am besten gleich Veranstaltung planen und mit der **Antwortkarte** anmelden.

Ich freue mich auf ein Jahr voller Vielfalt in Oberösterreich!

**Ihr Rudi Anschober**  
Integrations-Landesrat



# WIR UNTERSTÜTZEN SIE VIELFÄLTIG!

Beiliegend finden Sie unterschiedlichste Veranstaltungs- und Projektideen zum Nachmachen. Um Ihnen Ihren Beitrag zum Jahr der Vielfalt zu erleichtern bieten wir Ihnen:

- Möglichkeit einer Förderung für Ihr Projekt mit bis zu **3.000 Euro**. Alle Informationen zu dieser Förderung finden Sie auf [www.jahr-der-vielfalt.at](http://www.jahr-der-vielfalt.at)
- **Bewerbungspaket** zur Erleichterung Ihrer Öffentlichkeitsarbeit. Mit Vorlagen für **Plakate, Flugblätter und Inserate**. Auf [www.jahr-der-vielfalt.at](http://www.jahr-der-vielfalt.at) können Sie alle Vorlagen ganz einfach herunterladen!

- **Blanko-Plakate (Format A3)** zur Bewerbung Ihrer Veranstaltung. Kommt per Post – Sie müssen nur mehr Ihre Veranstaltung eintragen!
- Bewerbung Ihrer Veranstaltung im Veranstaltungskalender auf unserer Website, auf [www.jahr-der-vielfalt.at](http://www.jahr-der-vielfalt.at) oder im **Newsletter der Integrationsstelle OÖ!**

**Wir freuen uns,  
von Ihnen zu hören!**

Tel. 0732/7720 – 13853  
Integration.So.Post@ooe.gv.at  
[www.jahr-der-vielfalt.at](http://www.jahr-der-vielfalt.at)  
[www.integrationsstelle-ooe.at](http://www.integrationsstelle-ooe.at)

---

## VIELFALT ZUM VORMERKEN!

**14. Juni  
2017**

**VIELFALT.in.CONCERT –  
zusammen helfen,  
zusammen feiern.**

Open-Air-Konzert am Main Deck des Ars Electronica Centers in Linz. Ab 17 Uhr mit den unterschiedlichsten Bands & Auftritten für den guten Zweck und für ein gutes Zusammenleben in Oberösterreich.  
**Eintritt frei.**

**9. Sept.  
2017**

**HelferInnenkonferenz  
in der Postcity Linz beim  
Ars Electronica Festival**

**Alle Infos zu diesen Terminen  
auf [zusammenhelfen.ooe.gv.at](http://zusammenhelfen.ooe.gv.at)**



**JAHR DER  
VIELFALT**



# Miteinander ins Gespräch kommen.

**Sprache strukturiert unser Denken und formt unsere Persönlichkeit. Im Gespräch können wir uns ausdrücken und unser Gegenüber kennenlernen. Nutzen wir die Chance, durch Sprachvielfalt in andere Kulturen, Denkweisen und Erfahrungen einzutauchen!**

## **Vielfalt ermöglichen – Ideen zur Inspiration:**

Ein Raum, ein paar Tische und Stühle, Kaffee und Kuchen und fertig ist Ihr Sprachcafé: Man hilft anderen, ihr Deutsch zu verbessern und erfährt dabei viel über deren Kultur und Leben. Und mit etwas Fleiß lernt man sogar ein paar Worte in einer neuen Sprache.

# VIelfalt zum NACHMACHEN:

## Interkulturelles Erzählcafé – Katholisches Bildungswerk Linz

In der Pfarre Linz, St. Margarethen findet monatlich ein interkulturelles Erzählcafé statt. Dort lernen sich Menschen aus verschiedenen Kulturen kennen und tauschen sich über Werte und Anschauungen aus.

## Frauen Sprech- und Lerncafé – Volkshilfe Vöcklabruck

Frauen aus aller Welt kommen zusammen, tauschen sich aus und lernen gemeinsam Deutsch. Das Sprech- und Lerncafé findet alle zwei Wochen statt. Es gibt Kinderbetreuung.

## Gift Of Speech: Storytelling – PANGEA

Für die Workshopreihe „Gift Of Speech“ sind Menschen jeder Herkunft eingeladen, Geschichten zu PANGEA zu bringen und diese gemeinsam zu erzählen. Der Linzer Verein PANGEA setzt sich für positives Miteinander von Menschen unterschiedlicher Herkunft ein und wendet sich gegen jede Form von Rassismus und Diskriminierung.

## „Da mach ich nicht mit“ – Land der Menschen

Ein neues Taschenbüchlein beinhaltet Tipps, um auf fremdenfeindliche, rassistische, abwertende und auch aggressive Sprüche reagieren und klarer kommunizieren zu können. Dazu gibt es Kurzvideos, und im Herbst startet ein Projekt für Schulen. Bestellung, Infos, Anmeldung auf [www.landdermensen.at](http://www.landdermensen.at)

Weltweit  
gibt es  
über 6.500  
verschiedene  
Sprachen!

## Termin:

Am **26. September** feiert ganz Europa den **Europäischen Tag der Sprachen (ETS)** und auch Linz macht auf seine sprachliche und kulturelle Vielfalt aufmerksam.

Das Integrationsbüro der Stadt Linz organisiert Veranstaltungen zum Thema Sprachenvielfalt und Mehrsprachigkeit. Höhepunkte:

- Auftaktveranstaltung zum Linzer Tag der Sprachen am 26. September 2017
- „Eine kulinarische Weltreise über die Landstraße – Linz is(s)t viele Sprachen“, am Samstag, 30. September 2017, bei der Linzer WirtInnen mit internationalen Wurzeln und MigrantInnenvereine von 10 bis 17 Uhr auf der Landstraße Schmankerl aus der ganzen Welt anbieten. Gäste haben außerdem die Möglichkeit an „Sprechstunden der Vielfalt“ mit dem Migrations- und Integrationsbeirat der Stadt Linz teilzunehmen.

[www.linz.at](http://www.linz.at) > **Leben in Linz** > **Integration**



**JAHR DER  
VIELFALT**



# **Im Team zu Höchstleistungen.**

**Eine erfolgreiche Mannschaft besteht aus möglichst unterschiedlichen SportlerInnen. JedeR bringt seine odere ihre Fähigkeiten ein, man ergänzt sich und durch das richtige Zusammenspiel gewinnt man den entscheidenden Vorsprung. Vielfalt macht unbesiegbar!**

## **Vielfalt ermöglichen – Ideen zur Inspiration:**

Ein Fußballturnier oder -match mit ÖsterreicherInnen, AsylwerberInnen und z. B. dem örtlichen türkischen Verein schafft Begegnung. Ein Spaziergang, ein Fahrradausflug oder eine gemeinsame Wanderung hilft Neuzugezogenen, die neue Heimat kennenzulernen. Binden Sie örtliche Sportvereine in die Veranstaltung ein. Ihrer Fantasie sind keine Grenzen gesetzt!



Im Ö-National-  
team spielen  
7 Fußballer mit  
Migrations-  
hintergrund.

# VIelfalt zum NACHMACHEN:

## Sport Fair bindet – ASKÖ OÖ

Ziel des Projektes „Sport Fair bindet“, das 2012 mit dem Integrationspreis der Stadt Linz ausgezeichnet wurde, war es, 12- bis 15-jährige Mädchen mit und ohne Migrationshintergrund zu sportlichen Aktivitäten zusammenzubringen. Mittlerweile ist das Projekt weiterentwickelt und fokussiert auf gemeinsame sportliche-Aktivitäten von Müttern und Töchtern.

## BOAFUASS-CUP, St. Georgen

Anlässlich des internationalen Weltflüchtlingstages wird zum mittlerweile fast schon traditionellen Fußballspielen beim BOAFUASS-CUP in St. Georgen eingeladen. So lernen sich Einheimische aus St. Georgen und Umgebung und Männer und Frauen der Erstaufnahmestelle Thalham kennen. Gekickt wird aber nicht gegeneinander, sondern miteinander. Und vor allem barfuß!

## Swans Gmunden – Sportnachmittag

Das österreichische Basketball-Bundesliga-Team „Swans Gmunden“ organisiert gemeinsam mit der Initiative „Willkommen in Gmunden“ Basketball-Trainings für AsylwerberInnen, die in Gmunden untergebracht sind.

## Tipp:

### Teampay ohne Abseits

Der ÖIF bietet kostenlose Workshops für Vereine und Schulen an, in denen das gute Miteinander beim Fußballspielen im Mittelpunkt steht.

[www.zusammen-oesterreich.at/  
was-ist-zoe/teamplay-ohne-abseits](http://www.zusammen-oesterreich.at/was-ist-zoe/teamplay-ohne-abseits)



**JAHR DER  
VIELFALT**



# Gemeinde für alle.

**Eine gut funktionierende Gemeinde ist auch eine gut funktionierende Gemeinschaft. Man lernt voneinander, trägt seinen Teil bei und ist füreinander da. Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile: Je vielfältiger die BürgerInnen einer Gemeinde, desto größer ihr Potenzial!**

## **Vielfalt ermöglichen – Ideen zur Inspiration:**

Organisieren Sie ein internationales Spielefest, bei dem ÖsterreicherInnen und Menschen mit Migrationshintergrund ihre liebsten Spiele aus der Kindheit vorstellen. Veranstalten Sie einen Marktplatz mit den Vereinen in Ihrer Gemeinde, bei dem sich die Vereine den BürgerInnen aus Österreich und Neuzugezogenen vorstellen. Neue Mitglieder bereichern jeden Verein!

# VIelfalt zum NACHMACHEN:

## Unsere kleine Farm in Steyregg

Auf der kleinen Farm kümmern sich Geflüchtete mit Unterstützung der lokalen Tierarztpraxis und anderer Freiwilliger um Tiere und Pflanzen. Durch ihre freiwillige Arbeit erhalten sie Ertrag (Eier, Gemüse), bauen Beziehungen zu den Tieren auf und lernen ÖsterreicherInnen kennen. Die Begegnungen zwischen SteyreggerInnen und Geflüchteten werden intensiviert.

## Übungseinheit für AsylwerberInnen bei der Freiwilligen Feuerwehr Alkoven

Bereits zwei Mal veranstaltete die Freiwillige Feuerwehr Alkoven einen Übungstermin für syrische Asylwerber, die schon längere Zeit Interesse an der Arbeit der Feuerwehr gezeigt haben. Bei den Übungen bildeten jeweils ein Asylwerber und ein junger Feuerwehrmann ein Team.

## Begegnungsreihe

### „Zaumruckn zua Traun“

Die Volkshilfe FMB/Wohnen im Dialog organisiert Zusammentreffen von Neuzugezogenen und Alteingesessenen. Neben vielen Gesprächen unterstützen auch Köstlichkeiten aus aller Welt und musikalische Einlagen beim „Zusammenzurücken“.

## Tipp:

### Literaturpaket „Aufeinander zugehen“ zum Verleih

Zur Unterstützung aller Menschen, die sich für geflüchtete Menschen engagieren, hat Welthaus Linz ein Paket mit Literatur, Tipps und Broschüren zusammengestellt. Das Medienpaket kann vor allem für Steuerungsgruppen, Arbeitskreise in Gemeinden, regionale Vernetzungstreffen, Aktive in der Erwachsenenbildung und Teamsitzungen Hauptamtlicher entlehnt werden. Kosten € 0,8/Tag.  
[www.epolmedia.at](http://www.epolmedia.at)



**JAH R DER  
VIELFALT**



# **Vielfalt bildet.**

**Bildung und Ausbildung sind wichtige Voraussetzungen für persönliche Entfaltung, beruflichen Aufstieg, gesellschaftliches Zusammenleben und Wohlstand. Gelingt es Bildungseinrichtungen, ihre Vielfalt als Vorteil zu vermitteln und zu nutzen, profitiert jedeR Einzelne enorm.**

## **Vielfalt ermöglichen – Ideen zur Inspiration:**

Ermutigen Sie Ihre SchülerInnen einen Videopodcast zum Thema Vielfalt zu erstellen oder einen Artikel für die SchülerInnenzeitung zu verfassen. Veranstalten Sie im Kindergarten ein Fest der Vielfalt. Beziehen Sie dabei die Eltern von österreichischen Kindern und jenen mit Migrationshintergrund ein – die vielseitigen Ideen werden Ihr Fest bereichern.

# VIelfalt zum NACHMACHEN:

16,3 % der  
ö. Bevölkerung  
hat ausländische  
Wurzeln, über-  
wiegend deutsche.

## Philou und Du – Education Group

„Philou und Du“ sind digitale, mehrsprachige Kurzgeschichten für Kinder, die Selbstständigkeit anregen und Medien- sowie Sprachkompetenz fördern. Unter anderem anhand diverser – uns im Alltag umgebenden – Sprachen, wie Deutsch, Englisch, Bosnisch-Kroatisch-Serbisch, Rumänisch, Albanisch, Türkisch und Arabisch. Ausgehend von einzelnen Kurzgeschichten, in denen Elefant „Philou“ so einiges erlebt, werden Kinder angeregt, selbst aktiv zu werden. Jede Geschichte führt zu einer Aktivität. „Philou und Du“ ist auf [edugroup.at](http://edugroup.at) frei zugänglich.

## Rucksack-Projekt –

### Institut Interkulturelle Pädagogik

Das Projekt Rucksack ist ein Elternbildungsprogramm, das auf die Stärkung der Eltern in ihrer Erziehungs- und Bildungskompetenz zielt. Begleitet werden die Eltern von einer ausgebildeten mehrsprachigen Elternbegleiterin, die sie bei der Sprachbildung in der Erst- und Zweitsprache (Deutsch) sowie bei der allgemeinen Entwicklung ihrer Kinder (zwischen 3 und 6 Jahren) unterstützt.

## Fast ohne Stimme –

### BRG Fadingerstraße Linz

Im Rahmen des Projekts setzten sich SchülerInnen einer 5. Klasse, in der 10 verschiedene Muttersprachen gesprochen werden, im Deutschunterricht mit lyrischen Texten von AutorInnen auseinander, die in Österreich leben und (auch) in ihrer (nicht deutschen) Muttersprache schreiben.

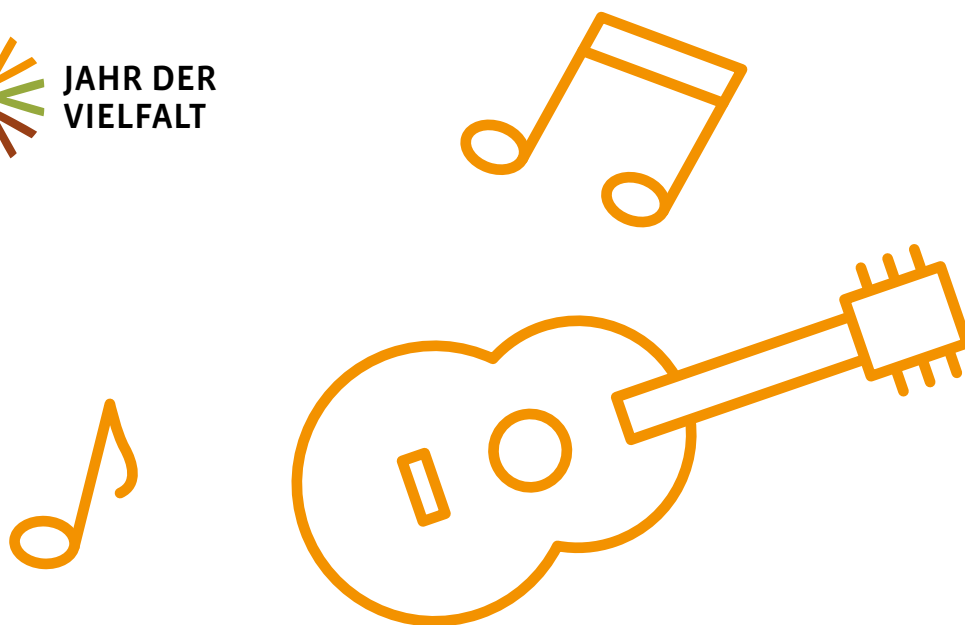
## Termin:

### Langer Tag der Flucht am 29. September 2017

Das UNHCR veranstaltet auch heuer den Langen Tag der Flucht in Linz, bei dem es um einen positiven Zugang zu den Themen Flucht und Asyl geht. Beim eigenen Schulprogramm gibt es Veranstaltungen zu den Themen Flucht und Asyl für SchülerInnen ab 11 Jahren, die von Schulklassen besucht werden oder auch direkt an Schulen stattfinden können. Die Teilnahme für SchülerInnen ist kostenlos. Infos und Anmeldung auf [www.langertagderflucht.at](http://www.langertagderflucht.at)



**JAHR DER  
VIELFALT**



# Harmonisches Zusammenspiel.



**Ein Musikstück wird aus vielen verschiedenen Noten komponiert. Das harmonische Zusammenspiel unterschiedlicher Instrumente, macht ein Orchester aus. Musik ist Vielfalt und daher eine Sprache, die auf der ganzen Welt gesprochen und verstanden wird!**

## **Vielfalt ermöglichen – Ideen zur Inspiration:**

Ein Liederabend, bei dem österreichische und z. B. syrische, afghanische, schwedische, türkische Volkslieder vorgestellt werden oder Instrumente aus unterschiedlichen Kulturkreisen zusammenspielen, macht Freude und sorgt für Austausch. Sie könnten auch den Kirchenchor oder die örtliche Blasmusikkapelle in Ihr Projekt miteinbeziehen! Nehmen Sie am besten Kontakt mit neuen MitbewohnerInnen oder einem ethnischen Kulturverein in Ihrer Gemeinde oder näheren Umgebung auf!

# VIelfalt zum NACHMACHEN:

Vor rund 400 Jahren wurden türkische Schlaginstrumente (große Trommel, Becken, Schellenbaum) in die österreichische Blasmusik integriert.

## Konzerte des Vereins ADA-Alternative Solidarität

Unter dem Motto „Musik verbindet Menschen überall auf der Welt“ veranstaltet der Verein Konzerte, bei denen MusikerInnen aus aller Welt mit regionalen Bands zusammenkommen.

## „Dämmerchoppen-Begegnung“ im Garten des Flüchtlingsquartiers in Timelkam

Die Marktmusik Timelkam lud zum Dämmerchoppen im Asylquartier Timelkam ein. Den AsylwerberInnen wurde dadurch ein Stück des heimischen Kulturgutes nähergebracht. Bei anschließender Bewirtung war viel Platz für gegenseitiges Kennenlernen.

## Singkreis mit Flüchtlingen

Die freiwillige Initiative „Herberge Neuhofen“ veranstaltete einen Singkreis mit AsylwerberInnen. Unterstützt von Gitarre und Querflöte wurden österreichische, aber auch internationale Lieder einstudiert. Mit dem Lied „In die Berg bin i gern“ wurde sogar österreichischer Dialekt geübt.

## Termin:

### VIelfalt.in.CONCERT

Am 14. Juni 2017 findet am Main Deck des Ars Electronica Centers in Linz ein Fest für die Vielfalt statt. Ab 17 Uhr mit Bands & Auftritten für den guten Zweck und für ein gutes Zusammenleben in Oberösterreich. Eintritt frei, Infos auf [www.zusammenhelfen.ooe.gv.at](http://www.zusammenhelfen.ooe.gv.at)



**JAHR DER  
VIELFALT**



# Zusammen Natur erleben.

**Freie Natur ist immer Vielfalt und lädt uns dazu ein, den Reichtum der Unterschiede schätzen zu lernen. Ein gemeinsames Naturerlebnis – ob im Wald, am Berg, am See oder im Gemeinschaftsgarten – verbindet und schafft einen schönen Rahmen, die neue Heimat kennenzulernen.**

## **Vielfalt ermöglichen – Ideen zur Inspiration:**

Organisieren Sie in Ihrer Gemeinde einen Garten der Vielfalt. Beim gemeinsamen Garteln kann man das eigene Wissen weitergeben und Neues lernen. Fragen Sie auch Neuzugezogene, ob sie sich an dem Garten der Vielfalt beteiligen möchten, oft ergeben sich so neue Ideen!



# VIelfALT ZUM NACHMACHEN:

Die ersten  
Gemeinschaftsgärten  
entstanden in  
den 1970er Jahren  
in New York.

## Interkultureller Gemeinschaftsgarten Gleink

In der weitläufigen Anlage des Stiftgartens Gleink entstand im Gartenjahr 2016 ein interkultureller Gemeinschaftsgarten für Menschen mit und ohne Migrationshintergrund. GartennutzerInnen stehen 20 Parzellen zu je 20 m<sup>2</sup> zur eigenen biologischen Bepflanzung zur Verfügung. Neben der gärtnerischen Tätigkeit dient der Ort zur Begegnung, Kommunikation, als Erholungsraum und zum Feste feiern.

## Garten der Vielfalt in Linz

Der Garten der Vielfalt in Plesching wurde 2013 angelegt und für die Gemeinschaft geöffnet. Auf 1.200 m<sup>2</sup> gibt es Hügelbeete, Kartoffelacker, Hochbeet, Kompostanlage, Holzhütten und einen „Marktplatz“. Es besteht die Möglichkeit zum gemeinsamen Essen, Kochen, Grillen und Feiern.

## Im Waldkammergut – Reindlmühl

Bei der Führung „Im Waldkammergut“ gibt der Förster Einblicke in die Funktionen des Waldes, die Pflege und den Schutz von Bäumen, über Jagd und Wildtiermanagement sowie Vogel- und Naturschutz. Das inhaltliche Programm des Försters gestaltet sich abhängig davon, welches traditionelle oder religiöse Fest gerade gefeiert wird und in welchem Monat die Führung stattfindet.

## Tipp:

### GEHzeiten mit dem Klimabündnis

Zumeist wird eine Halbtagesstrecke entlang eines oberösterreichischen Flusses gewählt und insbesondere AsylwerberInnen dazu eingeladen, am Spaziergang teilzunehmen. Termine finden Sie auf [www.gehzeiten.at](http://www.gehzeiten.at) und [www.klimagenusswochen.at/vielfalt-wecken](http://www.klimagenusswochen.at/vielfalt-wecken)



**JAH R DER  
VIELFALT**



# Traditionen teilen.



**Österreich ist ein Land mit vielen Traditionen und Bräuchen. Im Jahreskreis bieten sich daher viele Möglichkeiten, unsere Kultur zu vermitteln und andere Kulturen kennenzulernen. Eine Vielfalt an Brauchtum erweitert unseren Horizont und erschließt uns neue Welten!**

## **Vielfalt ermöglichen – Ideen zur Inspiration:**

In einem Café der Kulturen, beim gemeinsamen Kochen von saisonalen Gerichten (Erntedank, Fastenbrechen, Ramadan) oder bei einem Stadtspaziergang können ÖsterreicherInnen und Zugewanderte sich über ihre Bräuche und Traditionen austauschen.

# VIelfalt zum NACHMACHEN:

Vor Hochzeiten  
im arabischen Raum  
ist es Brauch, Hand-  
flächen, Finger und  
Füße der Braut mit  
Henna zu färben.

## Miteinander der Kulturen in Windhaag bei Freistadt

Die Agenda 21-Projektgruppe „Miteinander“ begrüßte über 150 BesucherInnen zum Fest der Kulturen, bei dem der Film „Die verrückte Welt der Ute Bock“ zum Nachdenken anregte. Im Anschluss stand bei Essen und Musik alles im Zeichen der interkulturellen Begegnung.

## Fest der Kulturen – Bad Ischl

In Bad Ischl leben Menschen aus 71 verschiedenen Herkunftsländern. Das Fest der Kulturen macht diese Vielfalt als Bereicherung sichtbar. Organisiert wird die Veranstaltung von „Wohnen im Dialog“ der Volkshilfe in Kooperation mit der Pfarre Bad Ischl und der Stadtgemeinde. Die BesucherInnen erwartet jedes Jahr ein neuer Schwerpunkt.

## Kulinarikwoche unserer Schulkulturen – Volksschule St. Nikola

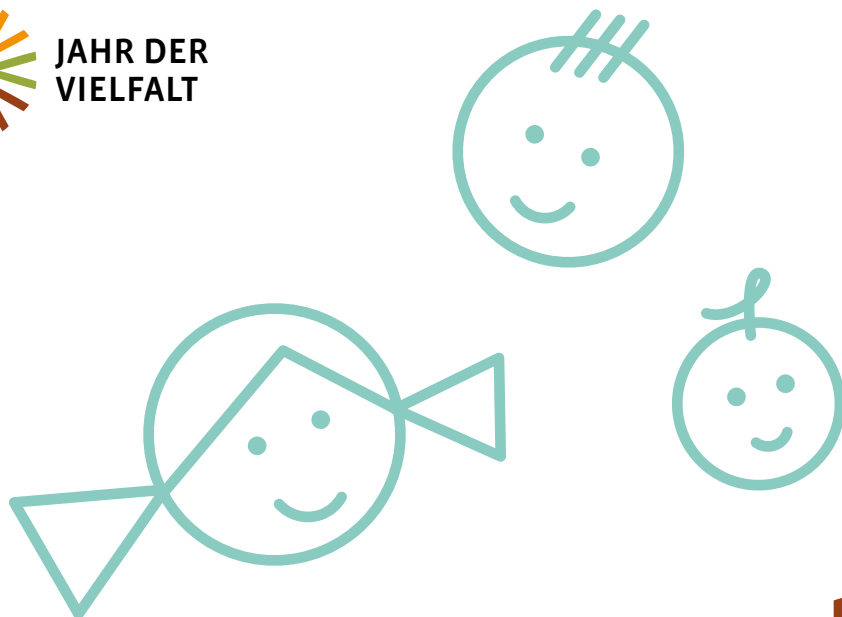
Jeden Tag nehmen die Kinder eines Landes typische Speisen von zu Hause mit und tragen gemeinsam mit den Eltern ein Lied vor. Die Kinder erhalten von den PädagogInnen Informationen zu dem Land, das an diesem Tag präsentiert wird. Geschichten werden vorgelesen, Flaggen gestaltet und die Kultur genossen.

## Interreligiöse Begegnung für Frauen – Haus der Frau

Eine Initiative von Frauen aus drei Religionen in Oberösterreich (Jüdinnen, Christinnen, Musliminnen) lädt zu gemeinsamen Terminen ein – z. B. zum gemeinsamen Besuch in den Gotteshäusern der drei Religionen. Leben und Religion der Frauen werden miteinander verbunden und ein ungezwungener Austausch findet statt. Durch diese Begegnungen werden Vorurteile abgebaut und ein respektvolles Miteinander möglich.



**JAHR DER  
VIELFALT**



**Zusammenhalt  
ist kinderleicht.**

**Wer eine Gesellschaft will, in der Vielfalt als Bereicherung empfunden wird, setzt am besten bei den Jüngsten an. Indem wir Kinder bei der Auseinandersetzung mit Unterschieden und Gemeinsamkeiten begleiten, stärken wir ihre soziale Kompetenz und helfen ihnen, weltoffene Erwachsene zu werden.**

**Vielfalt ermöglichen –  
Ideen zur Inspiration:**

Es gibt viele Möglichkeiten, Vielfalt spielerisch zu erleben: Ein Liedernachmittag für den Lieder aus aller Welt gesammelt werden; ein Spielfest, bei dem alle in der Gemeinde oder im Kindergarten vertretenen Nationalitäten ihr Lieblingsspiel vorstellen; eine interkulturelle Spielgruppe.

# VIelfALT ZUM NACHMACHEN:

## Mutter-Kind-Gruppe – Timelkam

Die Initiative „Begegnung in Timelkam“ organisiert eine internationale Mutter-Kind-Gruppe für Kinder im Alter von 1 bis 4 Jahren. Gemeinsam wird gespielt, gesungen, gebastelt – Herkunft oder Sprache sind dabei nicht relevant.

## Mehrsprachige Spielgruppe – Black Community, Linz

Afrikanische Lieder aus verschiedenen Regionen und in verschiedenen Landessprachen singen, afrikanische Kinderspiele aus verschiedenen Regionen spielen: Die Black Community lädt alle ein, die reichhaltige afrikanische Kultur mit ihnen zu erleben.

## Zweisprachige Lesenachmittage der Stadtbibliothek Schärding

Alle zwei Wochen besuchen SchülerInnen für eine Stunde die Stadtbibliothek Schärding. Dabei werden Texte in verschiedenen Sprachen vorgetragen, und auch die Mütter sind eingebunden. Das Sprachenangebot ist vielfältig wie die SchülerInnen: arabisch, portugiesisch, spanisch, russisch und türkisch.

## Internationales Spielefest Vorchdorf

Gemeinsam spielen, lachen, singen und basteln. An verschiedenen Stationen werden beliebte und einfache Kinderspiele aus den Herkunftsländern und aus Österreich präsentiert. Gemeinsames Spielen und Musizieren lässt Barrieren schnell überwinden.

In Oberösterreichs  
Pflichtschulen  
werden über  
35 Erstsprachen  
gesprochen!

## Tipp:

### SCHÄXPIR Theaterfestival

Von 22. Juni bis 1. Juli 2017 findet in Linz zum neunten Mal das internationale Theaterfestival SCHÄXPIR statt. Unter dem Motto „Wie wollen wir zusammen leben?“ steht ein bunter Spielplan mit Schauspiel, Performance, Musiktheater und Tanz am Programm, für alle ab 2 Jahren! Für Interessenten des Jahres der Vielfalt wurde für folgende Vorstellungen ein Kartenkontingent reserviert:

**FLUCHT**, (für alle ab 7 Jahren),

Fr., 23. Juni 2017, 18 Uhr, Kammerspiele

**NOBLE SAVAGE**, (für alle ab 14 Jahren),

Do., 29. Juni 2017, 21 Uhr, Posthof

Tickets abrufbar unter 0732 / 78 51 41-17, Kennwort „Vielfalt“.

Gesamtes Festivalprogramm, Infos und Tickets unter [www.schaexpir.at](http://www.schaexpir.at).



**JAHR DER  
VIELFALT**



# Gemeinsam schmeckts am besten.



**Beim Kochen und Essen ist Vielfalt eine Selbstverständlichkeit! Wir kosten gerne neue Rezepte, ungewöhnliche Gewürze und exotische Zutaten und essen am liebsten in einer großen, geselligen Runde!**

## **Vielfalt ermöglichen – Ideen zur Inspiration:**

Laden Sie zu einem Vielfalts-Brunch, zu dem jedeR landestypische Speisen mitbringt oder veranstalten Sie einen Kochwettbewerb, bei dem z. B. ÖsterreicherInnen ein syrisches Menü und SyrerInnen ein österreichisches Menü kochen. Sammeln Sie Rezepte aus verschiedenen Kulturräumen und planen Sie gemeinsam mit geflüchteten Menschen in Ihrer Gemeinde einen Kochkurs oder ein kleines Kochbuch.

# VIelfalt zum NACHMACHEN:

## Rezepte der Gastfreundschaft – Die Fabrikanten

Die Fabrikanten sammelten in ihrem Buch „Rezepte der Gastfreundschaft“ nicht nur internationale Rezepte, sondern auch Gedanken dazu, was es in verschiedenen Kulturen heißt, GastgeberIn zu sein. Mit dem Erlös des Buches werden Flüchtlingshilfsprojekte unterstützt.

## Über den Tellerrand – Vorchdorf

Im Rahmen der Agenda 21 Gruppe „Grenzenlos Vorchdorf“ wird seit einigen Jahren regelmäßig international gekocht. Ob polnisch, ungarisch oder afghanisch – man kann nicht nur den kulinarischen Horizont erweitern, sondern auch neue Menschen kennenlernen.

## Kulinarische Reise Bad Ischl – Volkshilfe & Gesunde Gemeinde

„Wohnen im Dialog“ und die Stadtgemeinde Bad Ischl veranstalten gemeinsam Abende mit Spezialitäten aus unterschiedlichen Ländern – jeder Kochabend ist dabei einem speziellen Land gewidmet.

## Multikulturelle Kochabende in Schärding

ReKI und Familienzentrum organisieren Kochabende, bei denen Menschen unterschiedlichster Nationen, Kulturen und Religionen miteinander kochen. Gemeinsam gekocht wird mit rund 20 bis 25 Personen, Schulen stellen ihre Küchen zur Verfügung.

## Integration geht durch den Magen – Kochen mit Flüchtlingen und MigrantInnen

Die „Über den Tellerrand Community Linz“ lädt Flüchtlinge, MigrantInnen und jeden, der Lust hat, ein, gemeinsam zu kochen. Ziel ist es, zusammenzukommen, Vorurteile abzubauen, etwas über die Küchen anderer Länder zu erfahren und viel Spaß zu haben. Regelmäßige Kochevents, Kochkurse, ein Sprachcafé, Filmabende, Textilwerkstatt, Fußball und ein kleines Catering bieten viel Gelegenheiten einander besser kennenzulernen.

## Termin:

### Multikultureller Kochabend-Schärding

27. Juni 2017, ab 19 Uhr, Veranstaltungsort: Küche der Neuen Mittelschule Schärding, Schulstraße 5a, 4780 Schärding

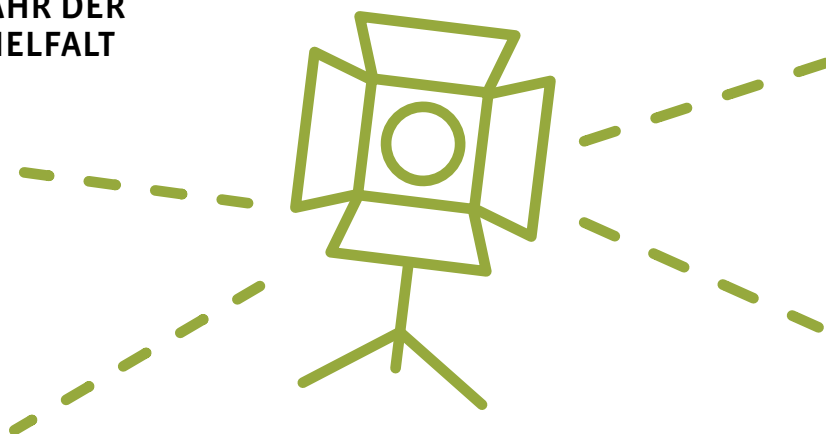
### Spezialitäten aus Guinea mit Alpha Oumar

KAMA Linz am 9. Juni 2017,  
18 bis 22 Uhr.

Unter der Anleitung von Alpha Oumar werden Köstlichkeiten aus Guinea gemeinsam zubereitet und anschließend gegessen! Anmeldung und Infos unter [www.kama.or.at](http://www.kama.or.at)



**JAHR DER  
VIELFALT**



# **Bühne frei für mehr Miteinander.**

**Theater und Film bieten eine Menge Möglichkeiten, Vielfalt zu entdecken, künstlerisch zu bearbeiten und einem größeren Publikum zugänglich zu machen. Es entstehen Kunstwerke, Freundschaften und interkultureller Austausch!**

## **Vielfalt ermöglichen – Ideen zur Inspiration:**

Wie würde ein interkultureller Filmabend oder eine Theaterproduktion in Ihrer Gemeinde ankommen? Vielleicht gibt es bereits einen Theaterclub? Einen ethnischen Verein der ebenfalls Bühnenerfahrung hat? AsylwerberInnen oder zum Aufenthalt in Österreich berechtigte Personen, die Erfahrung mit oder Lust auf Theater haben?



# VIelfalt zum NACHMACHEN:

Der iranische Film „The Salesman“ gewann 2017 einen Oscar als bester fremdsprachiger Film.

## **Perspektiven des Alltags. Neues Oberösterreich – Pangea in Kooperation mit Clara Gallistl und Jaapo**

In einem kollektiven Schreibprozess von Menschen mit Migrationshintergrund und Theaterinteresse wurden insgesamt drei Theatertexte zu je 20 Minuten produziert. Zur Umsetzung der Texte stehen den teilnehmenden Theaterprofis zur Seite. Es entsteht ein Theaterabend mit Aufführungen an öffentlichen Orten in Linz und Umgebung.

## **Theaterstück „Hin und Her – Abgeschoben zwischen zwei Grenzen“ – Bühne Ottensheim**

Die Bühne Ottensheim verbindet ein Theaterstück aus den 30ern mit der Gegenwart. Für Ödön von Horváths Stück „Hin und Her“ verlegt der Regisseur den Schauplatz in ein Flüchtlingsquartier. Das Grundthema ist der Umgang mit Menschen, die ihre Heimat verlassen mussten und nun auf den Schutz und die Gastfreundschaft anderer angewiesen sind.

## **Videoprojekt mit AsylwerberInnen aus Neuhofen – Herberge NEUhofen**

Im Rahmen eines Workshops wurde gemeinsam ein Film produziert, der aus drei Teilen besteht: Erinnerungen der AsylwerberInnen aus der „alten“ Heimat, Bilder vom Leben hier und jetzt in Österreich und Zukunftsvisionen. Das Projekt ermöglichte den AsylwerberInnen über sich zu erzählen und sich künstlerisch auszudrücken.

## **Tipp:**

### **Kostenloser Filmverleih**

„ZusammenHelfen in OÖ“ bietet für das Jahr der Vielfalt einen kostenlosen Filmverleih an. Für Filmabende, die bis Ende 2017 durchgeführt werden, kann man sich jetzt anmelden! Eine Beschreibung der angebotenen Filme und alle weiteren Infos finden Sie online auf:

**[zusammen-helfen.at/filmverleih](http://zusammen-helfen.at/filmverleih)**

**Achtung:** Anmeldung nur bis Ende Juni möglich!



**JAHR DER  
VIELFALT**



# **Vielfalt steht uns allen gut.**

**Kleidung gibt es in allen möglichen Formen, Farben und Materialien. Sie spiegelt sehr gut die Vielfältigkeit unserer Gesellschaft wieder. So wie in Österreich gibt es auch in anderen Ländern eine landestypische Tracht.**

## **Vielfalt ermöglichen – Ideen zur Inspiration:**

Eine Modenschau gemeinsam mit AsylwerberInnen oder Asylberechtigten, bei der unterschiedliche traditionelle Kleidungsstücke präsentiert werden. Nähworkshops, bei denen entweder eine Tracht nachgeschneidert werden kann oder durch das Kombinieren von Kleidungsstücken aus unterschiedlichen Ländern ein neuer Stil entsteht!

# VIelfalt zum NACHMACHEN:

## Nähküche Linz

In der Nähküche Linz wird Ausgetragenes, Verwaschenes, Löchriges und Altes recycelt, um es in individuelle, schöne und persönliche Einzelstücke zu verwandeln. Gemeinsam wird selbstbestimmt und kreativ-schöpferisch gearbeitet, denn es macht mehr Spaß etwas selbst zu machen, als einfach nur zu konsumieren!

## Nähen, kreativ sein – Deutsch lernen! – Volkshilfe FMB – Frauzentrum Olympe

In dieser Kreativwerkstatt treffen sich Frauen mit und ohne Deutschkenntnisse zum gemeinsamen kreativen Arbeiten. Die Teilnehmerinnen lernen Schritt für Schritt das Nähen, Schneiden und das selbstständige Gestalten von Mode. Der Kurs ist für Anfängerinnen, aber auch für Frauen mit Nähfertigkeiten geeignet. Parallel wird ein Deutschkurs angeboten. Durch dieses Angebot kann Deutsch als Kommunikationssprache im Nähworkshop zusätzlich vertieft werden.

**Termin Tipp:** Im Herbst startet ein neuer Durchgang – nähere Informationen unter der Telefonnummer 0732/603099 oder [www.volkshilfe-ooe.at](http://www.volkshilfe-ooe.at)

## Ausstellung über Kopf-Bedeckungen aus aller Welt – Traun

Unter dem Titel „Kopfbedeckungen aus aller Welt“ organisierte die Stadt Traun eine Ausstellung, bei der man einen Einblick in verschiedene Kulturen und Traditionen bekam. Die Ausstellung lud auch zum Dialog und Kennenlernen unterschiedlicher Denkweisen, Religionen, Strukturen und Traditionen ein.

## Tipp:

### Die Wanderausstellung „Kopfbedeckungen aus aller Welt“ ist buchbar

Die Ausstellung kann über die Volkshilfe FMB, Abt. Kommunale Integration, kostenlos gebucht werden.

Details und Kontakt für Anfragen:  
[astrid.lenk@volkshilfe-ooe.at](mailto:astrid.lenk@volkshilfe-ooe.at),  
+43 676 8734 7045



**JAHR DER  
VIELFALT**



# Mit Literatur zueinander finden.

**Bei der Lektüre eines guten Buches kann man vom Sofa aus die Welt entdecken, ferne Länder bereisen und an den Schicksalen der unterschiedlichsten Menschen teilnehmen. Literatur ist seitenweise Vielfalt!**

## **Vielfalt ermöglichen – Ideen zur Inspiration:**

Laden Sie BürgerInnen mit Migrationshintergrund zu Buchclubs ein und stellen Sie sich gegenseitig Ihre Lieblingsliteratur vor. Regen Sie in der Bibliothek in Ihrer Gemeinde an, fremdsprachige Literatur anzuschaffen oder ermöglichen Sie durch eine Büchertauschbörse bzw. einen offenen Bücherschrank, den leichten Zugang zu Literatur aus aller Welt. Veranstalten Sie Lesungen oder Poetry-Slams.

# VIelfalt zum NACHMACHEN:

## Bücherzelle – Mining

In Mining im Bezirk Braunau wurde aus einer Telefonzelle eine Bibliothek im Miniformat. JedeR kann sich ein Buch oder eine Zeitschrift aus der Bücherzelle nehmen. Im Gegenzug werden gelesene und gut erhaltene Bücher und Zeitschriften hineingestellt. Das Lesen und Tauschen von Deutschen und fremdsprachigen Texten wird so vereinfacht.

## Alles was uns verbindet – Interkultureller Frauenkreis Wissensturm Linz

Engagierte Frauen des Interkulturellen Frauenkreises der VHS Linz haben bei der Veranstaltung unter dem Motto „Alles was uns verbindet“ in verschiedenen Sprachen Geschichten, Gedichte und Selbstgeschriebenes zu Themen, die sie bewegen, gelesen. Der abwechslungsreiche Abend ermöglichte Einblicke in unterschiedliche Kulturen.

**Tipp:** Fragen Sie in Ihrem ReKI nach Empfehlungen für Leseabende.

## Fluchtgeschichten – Mitterkirchen

Es gab in Mitterkirchen über das Katholische Bildungswerk eine Workshopreihe für Flüchtlinge zur literarischen Aufarbeitung der eigenen Fluchtgeschichte, begleitet durch eine Psychologin.

Die Stadtbibliothek Linz stellt Medien in 15 Sprachen zur Verfügung!

## OÖ Landesbibliothek

Menschen im Asylwerberstatus erhalten eine Gratis-Bibliothekskarte. Online kann kostenlos auf über 5.000 internationale und nationale Zeitungen in ca. 60 Sprachen zugegriffen werden. Das Angebot an fremdsprachiger Literatur wird laufend ausgebaut, viele Sprachen sind zumindest in einer kleinen Auswahl vorhanden (Arabisch, Persisch, Farsi, Dari, Türkisch, Englisch, Französisch, Russisch ...). Näheres unter: [www.landesbibliothek.at](http://www.landesbibliothek.at)

## Tipp:

### Karim auf der Flucht

Das Bilder-Erzählbuch für heimische Kinder und ihre neuen Freunde von weither ist für Kinder ab dem Grundschulalter geeignet. Es führt sensibel und ehrlich in die Flucht-Thematik ein und ermöglicht, fremde Menschen ohne Vorbehalte willkommen zu heißen. Die Mitmach-Seiten regen dazu an, sich Gedanken über Heimat, Zuhause, Familie sowie das Schicksal anderer Menschen zu machen.

[www.editionriedenburg.at](http://www.editionriedenburg.at) > Bücher > Themen für Kinder & Jugendliche



**JAHR DER  
VIELFALT**



# **Geschichte kennt keine Grenzen.**

**Unsere persönliche Geschichte und die Geschichte unterschiedlicher Länder sind sehr vielseitig. Doch in jeder Biografie und in jeder historischen Betrachtung gibt es Berührungspunkte. Wer sie im Austausch mit anderen entdeckt, bereichert die eigene Geschichte um neue Aspekte!**

## **Vielfalt ermöglichen – Ideen zur Inspiration:**

Organisieren Sie gemeinsam mit Menschen mit Migrationshintergrund Vorträge über deren Heimatländer oder erzählen Sie sich gegenseitig bei einer „Lebendige Bücher“-Veranstaltung Ihre persönliche Geschichte. Bei Stadtpaziergängen mit Menschen, die schon vor längerer Zeit nach Oberösterreich zugezogen/geflohen sind, erleben Sie die Geschichte Ihrer Gemeinde aus einer neuen Perspektive.

# VIelfalt zum NACHMACHEN:

## Kulturlotsinnen – Verein ibuk Linz

Während eines Spaziergangs durch die Linzer Innenstadt erzählen Stadtführerinnen und Kulturlotsinnen über die verschiedenen Aspekte eines Frauenlebens in der Linzer Geschichte und in verschiedenen Kulturen. Beim Stadtrundgang „Wiener Straße: kulinarisch unterwegs“ wurden mit Fokus auf die Köstlichkeiten verschiedener Länder Lebensmittelläden besucht, deren BesitzerInnen Spezialitäten aus ihren Herkunftsländern präsentierten.

## Lebende Bücher – mensch & arbeit Linz-Mitte und Katholische ArbeitnehmerInnen Bewegung und Betriebsseelsorge

Im Pfarrsaal der Dompfarre gab es die Möglichkeit, mit besonderen Menschen ins Gespräch zu kommen. Menschen mit verschiedenen Berufen und Berufungen, mit besonderen Lebensgeschichten und -erfahrungen konnten wie Bücher für ein ca. 20-minütiges Gespräch „ausgeborgt“ werden.

## Jaapo's Berufstalk „My job is...“

In der Sendereihe auf DORF TV „My job is...“ kommen schwarze Frauen aus verschiedenen Berufen als Expertinnen zu Wort. In der Sendung informieren sie über ihren Arbeitsalltag, ihre Ausbildung, Herausforderungen, Bewältigungsstrategien u.v.m. mit dem Ziel, selbstermächtigt anderen Frauen auf gleicher Augenhöhe zu begegnen.

## Termin:

### Angekommen in OÖ

Integrationszentrum Paraplü  
am **13. Juni 2017**, 18 bis 20 Uhr  
Im Rahmen der Inforeihe für MigrantInnen rund um Migration, Mitbestimmung und Politik lädt das Integrationszentrum Paraplü zur Exkursion ins Rathaus Steyr, Stadtplatz 27. Weitere Infos unter:  
**07252/41702**

## Tipp:

### Geschichten aus aller Welt – mehrsprachig erzählt in der Friedensstadt Linz.

29 Geschichten erzählen von der jeweiligen Landeskultur: Werte, Humor und Dinge, die uns alle jenseits aller Unterschiede verbinden. Und zugleich geben sie Einblick in den kulturellen Reichtum einer Stadt wie Linz. Das Geschichtenbuch steht als kostenloser Download und als Hörbuch zur Verfügung.

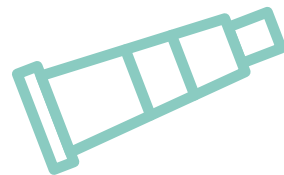
[www.linz.at](http://www.linz.at) › Kultur › Kulturpositionen / Kulturpolitik › Friedensstadt Linz › Publikationen und Produkte › Geschichtenbuch



**JAHR DER  
VIELFALT**



# **Kunst verbindet.**



**Kunst ermöglicht es Menschen, ihre Individualität auszudrücken. Was wäre die Malerei, gäbe es nur einen Stil, in dem gemalt wird? Statt vielen Farben nur eine einzige? Die Kunstschätze der Museen dieser Welt sind ein Beweis dafür, wie wertvoll Vielfalt ist!**

## **Vielfalt ermöglichen – Ideen zur Inspiration:**

Treten Sie mit Menschen aus einem anderen Kulturkreis in Kontakt, vielleicht ist eine Person dabei, die bereits künstlerisch aktiv ist und Interesse an einer kleinen Ausstellung hat? Verbinden Sie unterschiedliche Kunstarten miteinander – so entsteht etwas Neues und Vielseitiges. Bei gemeinsamen Workshops können unterschiedliche Kunstarten wie Maltechniken, plastisches Gestalten oder Tänze gegenseitig vorgestellt und erlernt werden.



# VIelfalt zum NACHMACHEN:

## Neue Nachbarn – Willkommen im LENTOS Kunstmuseum Linz

In den Räumen des Donauateliers im LENTOS malen Geflüchtete und ÖsterreicherInnen gemeinsam, es gibt kreative Beschäftigungsmöglichkeiten für Kinder und Raum für Kaffeepausen. Im Rahmen von Museumsführungen mit ÜbersetzerInnen und beim gemeinsamen Betrachten von Kunstwerken wird der Prozess des Deutschlernens unterstützt.

## Kunst verbindet – Kinderfreunde

Gemeinsam mit dem OÖ Künstlerbund organisieren die Kinderfreunde Mühlviertel ein Kunstprojekt. KünstlerInnen aus verschiedenen Bereichen, wie z. B. Metall, Textil oder Weberei werden in Workshops gemeinsam mit Geflüchteten Kunstwerke erstellen, die dann im Rahmen einer Wanderausstellung im Mühlviertel präsentiert werden.

## Kunstprojekt für Kinder – Scharten und Buchkirchen

Im Werkraum der Schule begegnen sich Kinder regelmäßig zum gemeinsamen Malen. Begleitet von einer engagierten Künstlerin lassen sie ihrer Kreativität in unterschiedlichen Themen freien Lauf. Die Kunstwerke können im Rahmen von Schulveranstaltungen ausgestellt werden.

## Kunstdialog Schärding

Kunst und Kultur verbindet: Zwei Künstler, Tom Reischauer (Schärding) und Ihab Al Rafaie (Syrien) stellen gemeinsam aus. „KUNST:dialog“ ist bis August 2017, im Familien und Sozialzentrum in Schärding Di und Mi von 8 bis 12 Uhr und Do von 8 bis 12 und 13 bis 16 Uhr zu sehen.

## city of respect – Linz

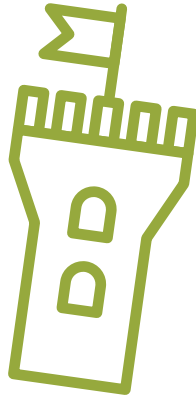
Im Zuge einer Plakatserie werden in den Haltestellen im Stadtraum Linz neue Aussagen getätigt: „Denke größer – vertraue dir!“ „Bleib in Bewegung. Dreh dich um. Lächle!“ „Sei offen für Neues. Rede mit vielen!“ Weitere Informationen zu diesem gemeinsamen Projekt von Kunstraum Goethestraße, Linz AG, Magistrat Linz, pro mente OÖ und Friedensstadt Linz unter [www.kunstraum.at](http://www.kunstraum.at)

## Termin:

Von 30. Juni bis 9. Juli 2017 macht das **FESTIVAL DER REGIONEN** unter dem Motto „UNGEbetENE GÄSTE“ Station in Marchtrenk und widmet sich mit Installationen, Performances, Aktionen, Theater, Literatur, Ausstellungen und Musik Aspekten des Flüchtens und der Mobilität, der Gastfreundschaft und des Ressentiments sowie dem künstlerischen Umgang damit. Weitere Informationen und Termine finden Sie auf der Homepage: [www.fdr.at](http://www.fdr.at)



JAHR DER  
VIELFALT



**Wir machen  
uns stark!**



**Ja, wir beteiligen uns mit folgender Veranstaltung aktiv am Jahr der Vielfalt und möchten, dass diese im Veranstaltungskalender beworben wird:**



**Titel der Veranstaltung** \_\_\_\_\_

**Termin** (Datum, Uhrzeit, (von ... bis ...)) \_\_\_\_\_

**Veranstaltungsort** (Adresse, PLZ) \_\_\_\_\_

**Veranstalter** (Name, Organisation) \_\_\_\_\_

**Inhalt** \_\_\_\_\_

---

---

---

---

---

---

---

---

**Bitte schicken Sie mir folgende Unterlagen zu:**

Bewerbungspaket, E-Mail-Adresse \_\_\_\_\_

Blanko-Plakate, Stück \_\_\_\_\_ Adresse \_\_\_\_\_

Porto beim  
Empfänger einheben

Amt der OÖ Landesregierung  
Direktion Soziales und Gesundheit  
Abteilung Soziales  
Integrationsstelle OÖ  
Kennwort „Jahr der Vielfalt“  
Bahnhofplatz 1  
4021 Linz